

Fokusbericht Springbach Höfe

Aktivierende Befragung I 1. Gemeinschaftsforum



**QUARTIER
PADERBORN**



Diakonie
Paderborn-Höxter e.V.



Katholisch
in Paderborn



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



paderborn.de
**Paderborn
überzeugt.**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum

Herausgeberin Stadt Paderborn Sozialamt
- Abteilung für Soziale Teilhabe -
Koordinierungsstelle für Quartiersarbeit
Am Hoppenhof 33
33104 Paderborn

Redaktion

Alina Meller, Lara Stagge

Stand: 03/2025

Kartenmaterial

„Kommunale Basiskarte“: Land NRW -
Kreis Paderborn - Stadt Paderborn (2019)
Datenlizenz Deutschland Version 2.0
GovData

Diakonie 
Paderborn-Höxter e.V.

 **Katholisch**
in Paderborn



Inhalt

Inhaltsverzeichnis	1
Grußwort und Vorstellung des Organisationsteams	2
Aktivierende Befragung	4
1. Gemeinschaftsforum Springbach Höfe	18
Kontaktpersonen	28
Das Brezelmobil und seine Aktivitäten	29

Grußwort des Organisationsteams

Liebe Leserinnen und Leser,

über 1000 Menschen wohnen seit dem Baubeginn im Jahr 2019 inzwischen im Neubaugebiet „Springbach Höfe“. Am Ende der Bauphase werden voraussichtlich 1500 Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier ein neues zu Hause gefunden haben. Menschen mit unterschiedlichen Lebenshintergründen und -entwürfen wohnen Tür an Tür nebeneinander. Wie kann aus dem Neben- ein noch stärkeres Miteinander werden? Wie können die Springbach Höfe zu einem Ort weiterentwickelt werden, an dem sich alle Bewohnerinnen und Bewohner noch wohler fühlen und zu einer echten Quartiersgemeinschaft zusammenwachsen?

Angetrieben von dieser Fragestellung haben sich das Brezel Mobil (ev. Lukas-Gemeinde, kath. St. Hedwig-Gemeinde und Diakonie Paderborn-Höxter) und die Stadt Paderborn in Kooperation mit der katho Paderborn auf den Weg in das Neubaugebiet gemacht, um dort eine aktivierende Befragung durchzuführen: Wer wohnt im Quartier „Springbach Höfe“? Welche konkreten (sozialen) Bedarfe haben die Bewohnerinnen und Bewohner? Für welche Anliegen sind sie bereit, sich ggf. ehrenamtlich zu engagieren? etc. Ziel ist es, mit der Befragung am Puls des Quartiers zu sein, um mit den Ergebnissen und interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern zusammen darauf aufbauend Begegnungsorte zu schaffen, die Menschen miteinander vernetzen und Gemeinschaft unter ihnen stiften.

*„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen,
die dem Leben seinen Wert geben.“
(Wilhelm von Humboldt)*

Das Organisationsteam stellt sich vor...



Von links: Heiner Bredt (Gezeiten e.V.); Alina Meller (Sozialplanung, Stadt Paderborn); Lara Stagge (Koordinierungsstelle für Quartiersarbeit, Stadt Paderborn); Sören Becker (Pastoralreferent Pastoralverbund Paderborn Mitte-Süd); Melina Görken (Integrationsagentur Diakonie Paderborn-Höxter e.V.)

Hintergründe der Aktivierenden Befragung

Zum 31.12.2023 wohnten 989 Menschen im Neubaugebiet Springbach Höfe.

Die Aktivierende Befragung auf den Springbach Höfen hat vom 25.04.2024 bis zum 16.06.2024 stattgefunden.

Die Befragung wurde online mittels des Umfragetools "lime-survey" durchgeführt. Aufgrund der auf den Springbach Höfen vertretenen Nationalitäten, wurde der Fragebogen in den Sprachen Deutsch, Arabisch und Russisch angeboten. Zudem bestand an mehreren Tagen die Möglichkeit, den Fragebogen vor Ort mit der Unterstützung des Teams auszufüllen.

Die Teilnahme an der Befragung war freiwillig und die Angaben wurden anonymisiert bearbeitet, sodass die Identifikation einzelner Personen aufgrund ihrer Antworten nicht möglich war/ist.

Insgesamt haben 176 Personen an der Befragung teilgenommen. 131 Fragebögen wurden vollständig ausgefüllt.

Hintergründe der Aktivierenden Befragung



Lage Springbach Höfe, Kartenausschnitt Stadt Paderborn



Springbach Höfe, Kartenausschnitt Stadt Paderborn

Der Fragebogen

Der zu diesem Zweck entwickelte Fragebogen gliedert sich in sechs Kategorien mit insgesamt 36 Fragen.

Für die Auswertung wurden 26 Fragen berücksichtigt.

1. Angaben zur Person und Lebenshintergründe

- 1.1 Wie alt sind Sie?
- 1.2 Was ist Ihr Geschlecht?
- 1.3 Leben Kinder in Ihrem Haushalt?
 - 1.3.1 Wie alt sind die Kinder, die in Ihrem Haushalt leben?
- 1.4 Sind Sie oder Ihre Eltern in Deutschland oder im Ausland geboren?
- 1.5 Nutzen Sie einen Rollstuhl/Rollator oder haben Sie eine Sehbehinderung?
 - 1.5.1 Haben Sie deshalb Schwierigkeiten, sich fortzubewegen und öffentliche Plätze oder Gebäude zu erreichen?

2. Wohnsituation

- 2.1 Warum wohnen Sie auf den Springbach Höfen?
- 2.2 Ich fühle mich im Stadtquartier Springbach Höfe...
 - 2.2.1 Warum fühlen Sie sich hier im Stadtquartier unwohl?
- 2.3 Was ist Ihnen auf den Springbach Höfen besonders wichtig?
- 2.4 Was ist Ihnen auf den Springbach Höfen nicht so wichtig?

3. Interessen und Kompetenzen

- 3.1 Würden Sie gerne etwas mit Personen aus Ihrer Nachbarschaft unternehmen, die die gleichen Interessen und Hobbys haben wie Sie?
 - 3.1.1 Was würden Sie gerne mit diesen Personen unternehmen?

4. Zielgruppenspezifische soziale Angebote

- 4.1 Wie zufrieden sind Sie jetzt mit den sozialen Angeboten an Ihrem Wohnort?
- 4.2 Würden Sie auch an Aktivitäten teilnehmen, die etwas kosten?
- 4.3 Gibt es Ihrer Meinung nach spezielle Bedarfe oder Herausforderungen in Ihrem Wohnort?
 - 4.3.1 Welche speziellen Bedarfe oder Herausforderungen gibt es Ihrer Meinung nach?
- 4.4 Welche spezifischen Bedürfnisse sehen Sie in den verschiedenen Altersgruppen in Ihrem Wohnort?

5. Engagement und Bereitschaft zur aktiven Beteiligung

- 5.1 Haben Sie sich in der Vergangenheit ehrenamtlich engagiert?
 - 5.1.1 Wo/wie haben Sie sich in der Vergangenheit ehrenamtlich engagiert?
- 5.2 Würden Sie sich in Zukunft sozial engagieren wollen?
 - 5.2.1 Für welche Themen oder Anliegen würden Sie sich besonders engagieren?
 - 5.2.2 Was brauchen Sie, um sich sozial zu engagieren?

6. Mitbestimmung und Kommunikation

- 6.1 Ich möchte...
- 6.2 Wie möchten Sie über soziale Angebote informiert werden?

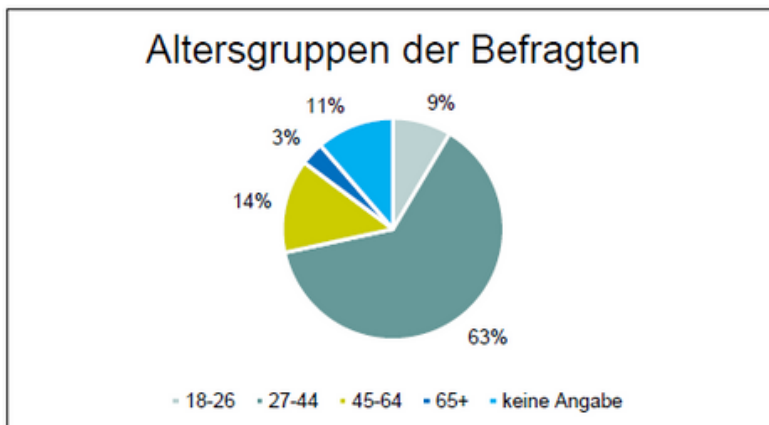
Ergebnisse der Aktivierenden Befragung

Repräsentativität

An der Befragung haben insgesamt 176 Personen teilgenommen. Davon haben 131 Personen alle Fragen beantwortet und den Fragebogen somit vollständig ausgefüllt. **Im Folgenden werden die Befragungsergebnisse aller 176 Personen berücksichtigt.**

61% der Befragten sind weiblich und 29% männlich. 10% haben diese Frage nicht beantwortet.

63% der Befragten sind im Alter zwischen 27 und 44 Jahren, 9% sind jünger und 17% sind älter. 11% haben diese Frage nicht beantwortet.



65% geben an, dass Kinder in ihrem Haushalt leben, bei 25% leben keine Kinder mit im Haushalt. 10% haben diese Frage nicht beantwortet. Sind Kinder mit im Haushalt vertreten, sind diese in den meisten Fällen zwischen 3 und 5 Jahren, oder zwischen 6 und 9 Jahren alt. Grundsätzlich sind aber alle Altersgruppen vertreten.

59% der Befragten sind in Deutschland geboren, 30% sind im Ausland geboren und später nach Deutschland gekommen. 11% haben diese Frage nicht beantwortet.

Etwa 5% der Befragten haben eine Sehbehinderung oder nutzen einen Rollstuhl oder Rollator. Von den Betroffenen gibt die Hälfte an, Schwierigkeiten zu haben, sich in der Nachbarschaft fortzubewegen und/oder öffentliche Plätze zu erreichen.

Wohnsituation

Warum wohnen Sie auf den Springbach Höfen?

Diese Frage wurde von 86% der Befragten beantwortet. Mehrfachnennungen waren möglich.

Die Mehrzahl der Befragten gibt die zur Verfügung stehenden Bauplätze als ausschlaggebenden Punkt an. Auch die gute Lage und Erreichbarkeit des Quartiers werden als entscheidend benannt. Einige der Befragten nennen zudem die Nähe zur Familie als Faktor. Zudem werden die vorhandenen Sozialwohnungen und niedrigen Mieten als Entscheidungsgrundlage benannt.

Unter der Kategorie "Sonstiges" gaben die Befragten weitere Gründe an, etwa die Nähe zum Arbeitsplatz. Außerdem wurden die ruhige Wohnlage und die Vorzüge eines Neubaugebietes genannt.

Ich fühle mich im Stadtquartier Springbach Höfe...

34% der Befragten geben an, sich wohl zu fühlen und 29% fühlen sich sogar sehr wohl. 17% fühlen sich zumindest zum Teil wohl. Die anderen 4% fühlen sich nicht oder gar nicht wohl. 16% der Befragten haben diese Frage nicht beantwortet. Somit fühlen sich insgesamt rund $\frac{2}{3}$ der Befragten in ihrem Wohnquartier wohl.

Warum fühlen Sie sich hier unwohl?

Die Befragten, die sich bisher auf den Springbach Höfen (eher) unwohl fühlen, nennen besonders häufig die Baustellensituation (schlecht ausgebaute Straßen, fehlende Beleuchtung, fehlende PKW-Stellplätze, Dreck), fehlende Spielmöglichkeiten für Kinder und die schlechte Anbindung an den ÖPNV als Gründe. Auch Streitigkeiten mit Nachbarinnen und Nachbarn werden genannt.

Was ist Ihnen auf den Springbach Höfen besonders wichtig?

Diese Frage wurde von 66% der Befragten beantwortet.

Besonders häufig genannte Aspekte innerhalb dieser 117 Antworten sind eine gute Nachbarschaft und Gemeinschaft sowie eine kinder- und familienfreundliche Umgebung mit Spielplätzen, einer Kita, einer guten Schulanbindung und altersgerechten Aktivitäten. Aber auch eine gute (barrierefreie) Infrastruktur mit einer Stadtanbindung, Einkaufsmöglichkeiten, Cafés und einem Tempolimit in der Wohnsiedlung werden häufig genannt. Zudem wünschen sich viele der Befragten Naturflächen mit Bäumen und Bepflanzung im Quartier sowie eine ruhige, saubere und sichere Nachbarschaft.

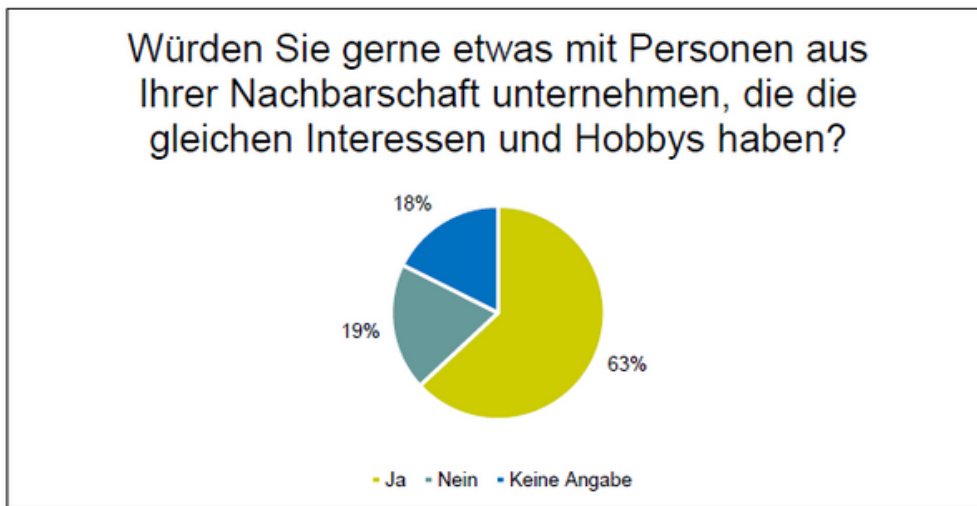
Was ist Ihnen auf den Springbach Höfen nicht so wichtig?

Diese Frage wurde von 23% der Befragten beantwortet.

Besonders häufig genannte Punkte sind die Busanbindung, Shoppingmöglichkeiten und Fast-Food-Restaurants. Vereinzelt geben die Befragten auch Grünflächen, Kulturangebote im Quartier zusätzlich zu dem Angebot in der Kernstadt und weitere (Sozial-)Baueinheiten an.

Interessen und Kompetenzen

Würden Sie gerne etwas mit Personen aus Ihrer Nachbarschaft unternehmen, die die gleichen Interessen und Hobbys haben?



63% der Befragten haben diese Frage mit "Ja" beantwortet, 19% stimmten mit "Nein". 18% haben diese Frage nicht beantwortet.

Somit könnten rund $\frac{2}{3}$ sich gemeinsame Aktivitäten mit Personen aus ihrer Nachbarschaft vorstellen.

Was würden Sie gerne mit diesen Personen unternehmen?

Diese Frage wurde von 41% der Befragten beantwortet.

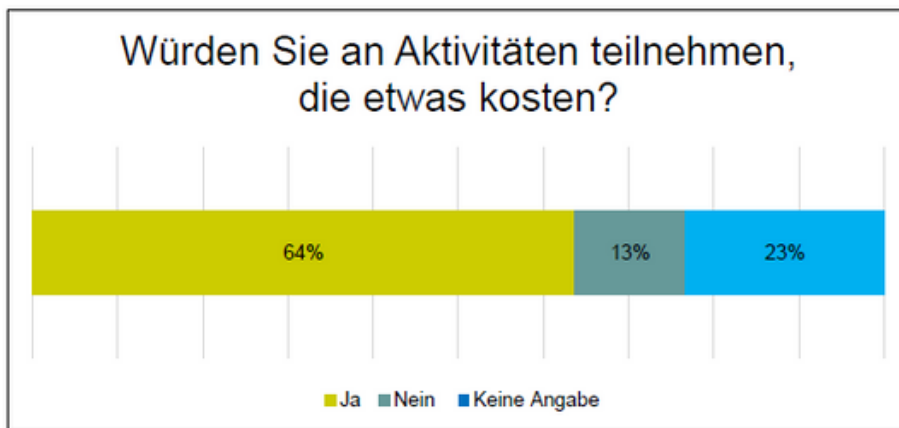
Am häufigsten wurden sportliche Aktivitäten genannt, etwa Spaziergänge, Yoga, Joggen, Fußball spielen, Wandern oder Radfahren. Ebenso wurden kreative Hobbys wie Malkurse und gemeinsames Musizieren vorgeschlagen. Aber auch Aktivitäten wie gemeinsame Treffen auf dem Spielplatz, Picknicktreffen, Nachbarschaftsfeste, Spielenachmittage, gemeinschaftliches Kochen/Grillen oder Kaffeetreffen wurden mehrfach genannt.

Zielgruppenspezifische soziale Angebote

Wie zufrieden sind Sie jetzt mit den sozialen Angeboten an Ihrem Wohnort?

17% der Befragten geben an, mit den aktuellen Angeboten vor Ort zufrieden oder sogar sehr zufrieden zu sein. 23% sind zumindest teilweise zufrieden. Weitere 23% hingegen sind eher unzufrieden mit den sozialen Angeboten in ihrer Nachbarschaft. 37% der Befragten haben diese Frage nicht beantwortet oder konnten die Angebote vor Ort nicht beurteilen.

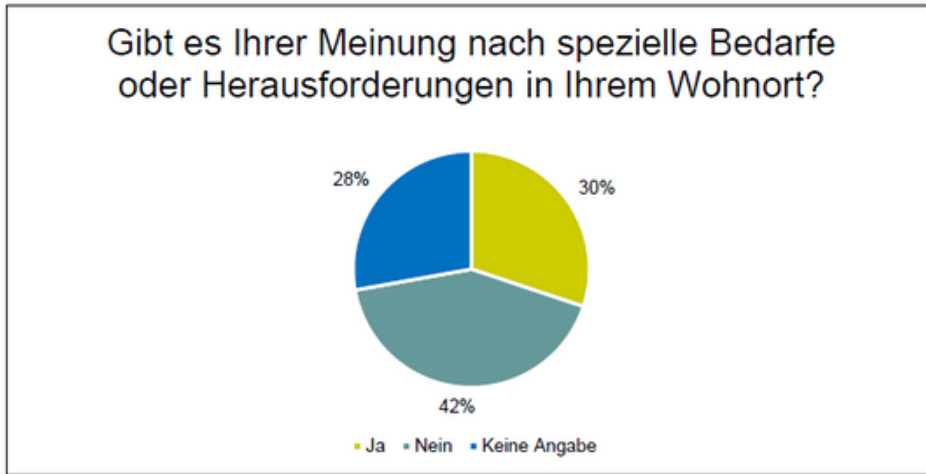
Würden Sie auch an Aktivitäten teilnehmen, die etwas kosten?



64% der Befragten haben diese Frage mit "Ja" beantwortet. Lediglich 13% stimmten mit "Nein". 23% haben diese Frage nicht beantwortet.

Somit wären rund $\frac{2}{3}$ der Befragten bereit, Geld für nachbarschaftliche Aktivitäten zu bezahlen.

Gibt es Ihrer Meinung nach spezielle Bedarfe oder Herausforderungen in Ihrem Wohnort?



30% der Befragten geben an, dass es ihrer Ansicht nach spezielle Bedarfe und/oder Herausforderungen in ihrer Nachbarschaft gibt. 42% sehen hingegen keine speziellen Bedarfe und/oder Herausforderungen. 28% haben diese Frage nicht beantwortet.

Welche speziellen Bedarfe oder Herausforderungen gibt es Ihrer Meinung nach?

Diese Frage wurde von 26% der Befragten beantwortet.

Als Herausforderungen werden vermehrt Lärm, Verkehr und Müll genannt, die sich vorrangig auf die aktuelle Baustellensituation zurückführen lassen. Aber auch bestehende Vorurteile aufgrund von kulturellen Unterschieden oder unterschiedlichen Sprachen werden benannt.

Bedarfe sehen die Befragten vor allem im Ausbau des Quartiers. Gewünscht sind Begegnungsorte und Orte für den alltäglichen Bedarf wie Cafés, Arztpraxen, Jugendtreffs und Angebote für Kinder. Zudem besteht der Wunsch nach einem Ausbau der Fuß- und Radwege, der Straßen sowie der Grün- und Spielflächen. Auch der Ausbau des ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) wird benannt. Zudem werden die Aspekte Sicherheit und gegenseitige Hilfe in der Nachbarschaft genannt.

Welche spezifischen Bedürfnisse sehen Sie in den verschiedenen Altersgruppen in Ihrem Wohnort?

Kinder:

Diese Frage wurde von 39% der Befragten beantwortet.

Zur Deckung der Bedarfe von Kindern werden mehrfach (barrierefreie) Spielplätze, kindgerechte Treffpunkte sowie Freizeitangebote in den Bereichen Sport, Musik und Kreatives genannt. Zudem sehen die Befragten Bedarfe bei Betreuungs- und Nachhilfeangeboten. Auch der Ausbau von Spielstraßen in der Nachbarschaft wird gewünscht.

Jugendliche:

Diese Frage wurde von 28% der Befragten beantwortet.

Die Bedarfe und Bedürfnisse der Jugendlichen werden ähnlich wie die der Kinder eingeschätzt. So nennen die meisten Befragten Treffpunkte, etwa Jugendcentren aber auch Cafés und Parks, und Freizeit- und Sportangebote. Hier wird zusätzlich der Wunsch nach Kursen und Projekten für Jugendliche genannt. Zudem wird die Notwendigkeit einer guten ÖPNV-Anbindung für Jugendliche als wichtig benannt.

Erwachsene:

Diese Frage wurde von 28% der Befragten beantwortet.

Für Erwachsene sind Begegnungsorte und Orte des alltäglichen Bedarfs wie Cafés, Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten und Arztpraxen von Bedeutung. Aber auch die Gestaltung der freien Zeit wird benannt. Hier besteht der Wunsch nach Freizeitangeboten aus den Bereichen Sport, Kultur und Kreatives. Auch die Begegnung im Quartier, beispielsweise durch Nachbarschaftsfeste, Parks und einen gemeinsamen Grillplatz, wird benannt. Einen Bedarf sehen die Befragten zudem bei der Verkehrsanbindung und der Möglichkeit des Carsharings.

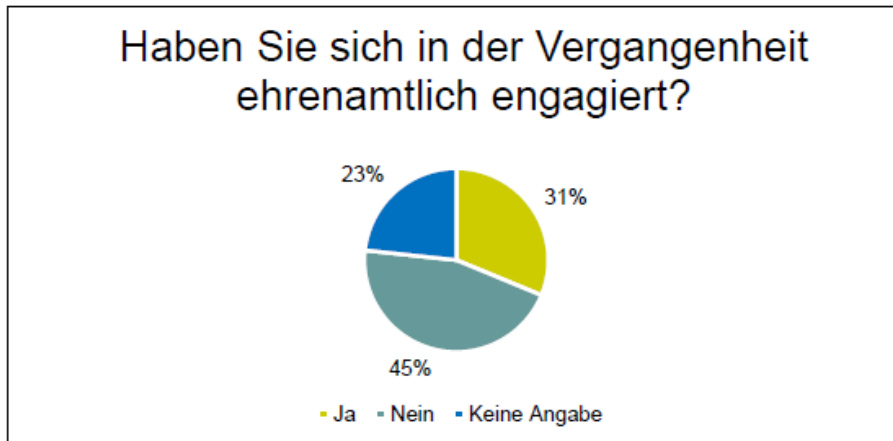
Seniorinnen und Senioren:

Diese Frage wurde von 25% der Befragten beantwortet.

Die Bedarfe und Bedürfnisse der älteren Menschen werden ähnlich wie die der Erwachsenen eingeschätzt. Auch hier sind vorrangig Begegnungsorte wie Cafés und Parks mit Sitzmöglichkeiten von Bedeutung. Einen weiteren Bedarf sehen die Befragten in der Ausstattung des Quartiers mit Arztpraxen, Beratungsangeboten und einer guten ÖPNV-Anbindung. Auch der Wunsch nach Freizeit- und Kulturangeboten wird benannt. Alle Angebote und die Nachbarschaft selbst sollten dabei barrierefrei sein.

Engagement und Bereitschaft zur aktiven Beteiligung

Haben Sie sich in der Vergangenheit ehrenamtlich engagiert?



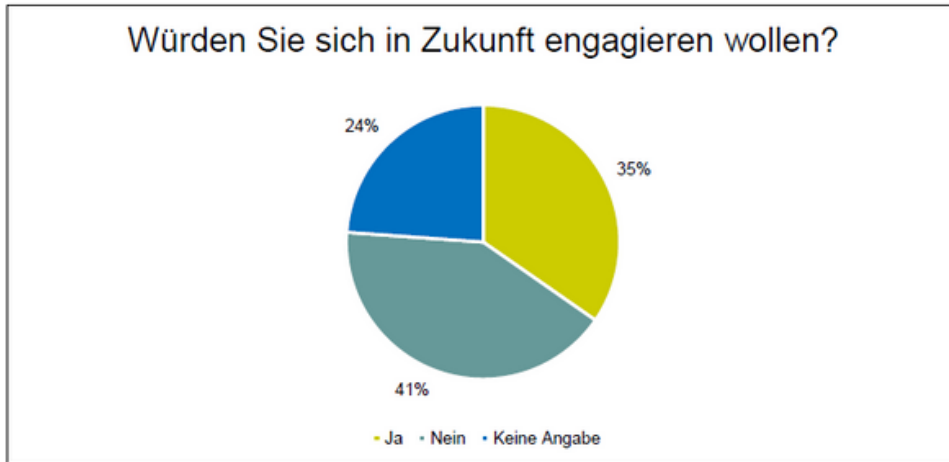
31% der Befragten haben sich in der Vergangenheit bereits ehrenamtlich engagiert. 45% waren bisher noch nicht in einem Ehrenamt aktiv und 23% der Befragten haben diese Frage nicht beantwortet.

Somit verfügt rund $\frac{1}{3}$ der Befragten über Erfahrungswissen aus einem ehrenamtlichen Engagement.

Wo/wie haben Sie sich in der Vergangenheit ehrenamtlich engagiert?

Von den Befragten, die bisher schon ehrenamtlich aktiv waren, geben die meisten an sich in Sportvereinen, in der Arbeit mit Kindern und/oder Jugendlichen oder in ihrer Gemeinde engagiert zu haben. Auch die Unterstützung von Seniorinnen und Senioren und Geflüchteten wird benannt. Einige Befragte geben an, sich bei den Pfadfindern, in Fördervereinen, in der Elternvertretung oder politisch engagiert zu haben. Der Bereich Umwelt- und Klimaschutz wird ebenfalls benannt. Auch das ehrenamtliche Engagement im Rahmen des Brezelmobils wird genannt.

Würden Sie sich in Zukunft sozial engagieren wollen?



35% der Befragten können sich vorstellen, sich zukünftig zu engagieren. 41% haben diese Frage verneint und 24% haben diese Frage nicht beantwortet.

Somit könnte sich mindestens $\frac{1}{3}$ der Befragten eine ehrenamtliche Tätigkeit vorstellen.

Für welche Themen oder Anliegen würden Sie sich besonders engagieren?

Von den Befragten, die sich eine ehrenamtliche Tätigkeit vorstellen könnten, geben viele die Bereiche Umwelt, Arbeit mit Kindern und/oder Jugendlichen und Unterstützung von Seniorinnen und Senioren an. Auch die Arbeit mit Geflüchteten und Integrationsarbeit wird genannt. Unabhängig von einer bestimmten Personengruppe, könnten einige Befragte sich ein Engagement im Sport- oder Freizeitbereich vorstellen, etwa in Form von kreativen Projekten oder dem gemeinsamen Kochen oder Backen. Auch der Bereich Quartiersarbeit und nachbarschaftliche Aktivitäten wird mehrfach benannt.

Was brauchen Sie, um sich sozial zu engagieren?

Auf diese Frage haben die meisten Befragten mit den Aspekten Zeit, Ideen für die Umsetzung und Unterstützung durch andere geantwortet. Je nach Aktivität werden zudem (kostenlose) Räumlichkeiten und finanzielle Mittel gebraucht.

Mitbestimmung und Kommunikation

Ich möchte...

Diese Frage wurde von 77% der Befragten beantwortet. Mehrfachnennungen waren möglich.

Die Mehrheit der Befragten gibt an, über die aktivierende Befragung hinaus regelmäßig Informationen zu Aktivitäten auf den Springbach Höfen erhalten zu wollen. Viele können sich zudem vorstellen, an Runden Tischen teilzunehmen und Entwicklungen und/oder Veranstaltungen mit zu planen und zu gestalten. Etwa 15% der Befragten geben an, sich zunächst nicht informieren und beteiligen zu wollen.

Wie möchten Sie über soziale Angebote informiert werden?

Die Mehrzahl der Befragten gibt an, über einen E-Mail-Newsletter, Flyer oder Social Media über Angebote in ihrer Nachbarschaft informiert werden zu wollen. Auch Plakate und lokale Zeitungen werden genannt. Unter der Antwortmöglichkeit "Sonstiges" werden zudem die Homepage der Stadt Paderborn sowie eine mögliche WhatsApp-Gruppe genannt.

Impuls zur aktuellen Bebauung



Insgesamt 164 städtische, zu vermarktende Grundstücke mit ca. 510 Wohneinheiten:

- 71 Grundstücke für Ein- und Zweifamilienhäuser und durchschnittlich 1,5 Wohneinheiten (ca. 107 Wohneinheiten insgesamt)
 - maximal 2-geschossige Bebauung
 - 69 Grundstücke fertig bebaut oder in konkreter Bauphase
 - 2 Grundstücke in vorbereitender Planung oder Verhandlung
- 40 Grundstücke für Doppelhaushälften je 1 Wohneinheit (40 Wohneinheiten insgesamt)
 - maximal 2-geschossige Bebauung
 - alle Grundstücke fertig bebaut oder in konkreter Bauphase
- 18 Grundstücke mit Gartenhofhäusern je 1 Wohneinheit (18 Wohneinheiten insgesamt)
 - maximal 2-geschossige Bebauung
 - alle Grundstücke fertig bebaut oder in konkreter Bauphase
- 16 Grundstücke für „Wohnen in der Grünen Mitte“. Geplant sind ca. 194 Wohneinheiten
 - 4 Grundstücke davon über geförderten Wohnungsbau
 - 2-3-geschossige Bebauung
 - 9 Grundstücke fertig bebaut oder in konkreter Bauphase
 - 7 Grundstücke in vorbereitender Planung oder Verhandlung
- 7 Grundstücke für insgesamt 8 Reihenhäuser mit je 5 Wohneinheiten (40 Wohneinheiten insgesamt)
 - 3 Grundstücke davon über geförderten Wohnungsbau (15 Wohneinheiten)
 - 2-geschossige Bebauung
 - alle Grundstücke fertig bebaut oder in konkreter Bauphase



- Je 1 Grundstück für ein Mehrgenerationenhaus sowie ein Nullenergiehaus. Insgesamt sollen dort ca. 55 Wohneinheiten entstehen
 - Bebauung: 3-geschossig für das Mehrgenerationenhaus, bis max. 4-geschossige für das Nullenergiehaus
 - Grundstücke in vorbereitender Planung oder Verhandlung
- 4 Grundstücke für Kopfbauten in den Wohnhöfen (Ende Wendehammer) und Stellflächen mit je 3 Wohneinheiten (12 Wohneinheiten insgesamt)
 - 2 Grundstücke davon über geförderten Wohnungsbau (6 Wohneinheiten)
 - max. 3-geschossige Bebauung
 - alle Grundstücke fertig bebaut oder in konkreter Bauphase
- 4 Grundstücke für das Mischgebiet. Hier sollen ca. 45 Wohneinheiten entstehen
 - 3 – 4-geschossige Bebauung
 - 2 Grundstücke fertig bebaut oder in konkreter Bauphase
 - 2 Grundstücke in vorbereitender Planung oder Verhandlung
- Grundstück für einen Nahversorger inklusive Parkmöglichkeit
 - Grundstück fertig bebaut oder in konkreter Bauphase
- Grundstück für eine Kindertagesstätte
 - Grundstück fertig bebaut oder in konkreter Bauphase
- Zudem sollen noch ca. 10 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern sowie ca. 15 Wohneinheiten in Reihenhäusern auf privat vermarkteten Grundstücken entstehen

Impuls zum Freiraumkonzept und zur "Grünen Mitte"

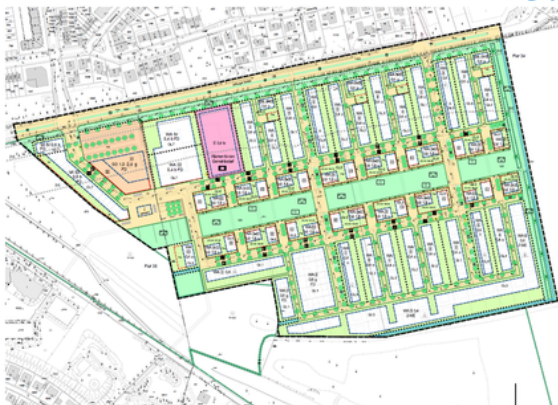


Wettbewerbsbeitrag Faktorgrün (2016)



2

Bebauungsplan



3

Grüne Mitte



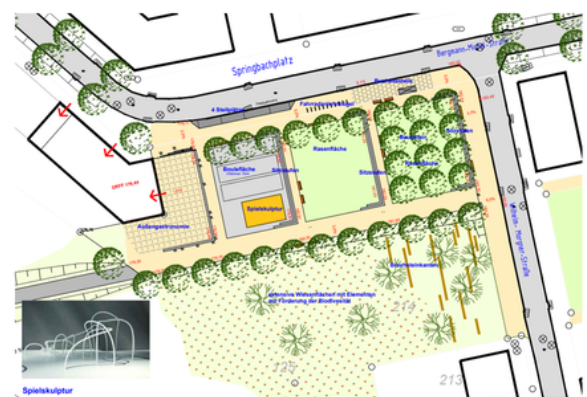
4

Wettbewerbsbeitrag Grüne Mitte



5

Entwurf Springbachplatz (2020)



6

Derzeit läuft die Freianlagenplanung der Grünen Mitte inklusive der Spielplätze. Der Entwurf des Springbachplatzes liegt bereits vor und wurde in der Politik vorgestellt. Der Bau der Grünen Mitte und des Springbachplatzes hängt von den Faktoren Randbebauung und Straßenendausbau ab, die die Freiraumgestaltung derzeit verzögern bzw. verzögert haben.

Der Endausbau der Straßen startet 2025, sodass damit gerechnet werden kann, dass 2026 die Gestaltung der Grünen Mitte und des Springbachplatzes begonnen werden kann.

In 2025 wird die Planung soweit konkretisiert, dass die Baumaßnahmen Anfang 2026 ausgeschrieben werden können. Dazu gehört auch die Kinder-Beteiligung für die Planung der Spielplätze.

Der provisorische Spielplatz wird gut angenommen und erweist sich als zu klein. Derzeit prüft die Stadt Paderborn, hier zusätzliche Geräte aufzustellen.



Offene Fragen und Diskussion

Wie sieht der Zeitplan für die Bebauung der Grünflächen, der 5 Spielplätze und des Quartiersplatzes aus?

Der Baustart beginnt 2026. Die Bauzeit ist bis 2028, abhängig von den Straßenrundausbau und der Randbebauung geplant.

Wird eine Hundewiese eingerichtet werden?

Wird verwaltungsintern geprüft. In relativer Nähe im Springbach Park gibt es bereits eine Hundewiese, sodass hier wahrscheinlich keine zusätzlich eingerichtet wird.

Wird es in Bezug auf die Spielplätze eine Zwischenlösung mit mehr Geräten geben?

Wird verwaltungsintern geprüft. Eine Ergänzung von einigen Geräten am aktuellen Standort kann voraussichtlich Anfang 2025 erfolgen.

Welchen aktuellen Stand gibt es zur Grundstücksvergabe?

Ein Mischgebiet gegenüber des Nahversorgers ist noch zu vergeben. Aktuell läuft das Bebauungsplanverfahren bei der Stadt Paderborn.

Wie sieht der aktuelle Planungsstand in Bezug auf das Mehrgenerationenwohnen aus? Wird es eine Öffnung/ ein soziales Angebot für den gesamten Stadtteil geben?

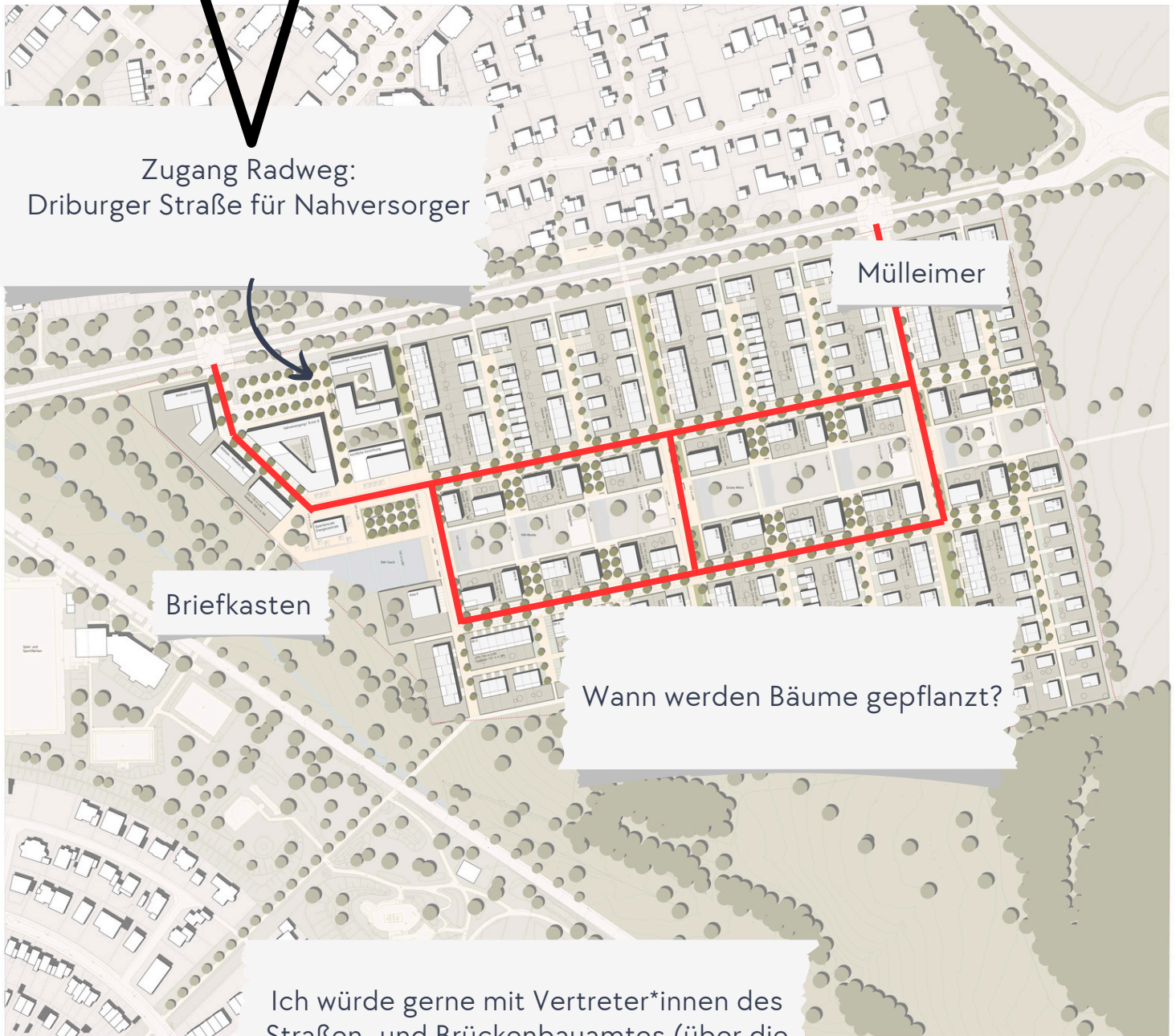
Hier gibt es keine abschließenden Entwicklungen, die bereits öffentlich kommuniziert werden könnten.

Sonstige Impulse und Anmerkungen

Wie wird die Zufahrt zur Driburger Straße gestaltet?

Wie ist die Ampelführung beschlossen?

- Die verkehrsberuhigten Bereiche werden gepflastert und in den Tempo-30-Zonen (rot) wird die Fahrbahn asphaltiert und die Gehwege gepflastert.
- Am westlichen Knotenpunkt wird eine feste Fußgänger-Ampel als Ersatz für die provisorische geplant.
- Am östlichen Knotenpunkt ist aktuell keine Signalisierung geplant.



Zugang Radweg:
Driburger Straße für Nahversorger

Mülleimer

Briefkasten

Wann werden Bäume gepflanzt?

Ich würde gerne mit Vertreter*innen des
Straßen- und Brückenbauamtes (über die
Beleuchtung und Zeitplanung) sprechen

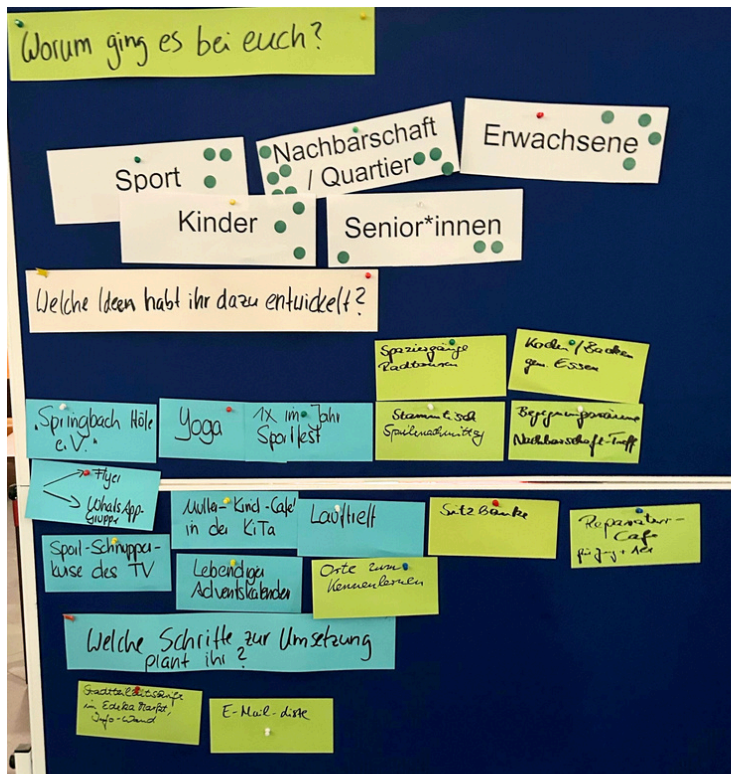
Springbachhöfe, Paderborn

Workshop Begegnung & Vernetzung

**Sören Becker, Melina Görken,
Alina Meller, Lara Stagge**

Welche Angebote können
JETZT unser Zusammenleben
verbessern?

Wir können wir JETZT zu einer
noch stärkeren gemeinschaft
zusammenwachsen?



Worum ging es bei euch?

Nachbarschaft/Quartier
Sport

Senior*innen
Erwachsene
Kinder

**Welche Schritte plant
ihr zur Umsetzung?**

- Flyer
- Whatsapp-Gruppe
- Stadtteilzeitschrift
- Info-Wand Edeka
- E-Mail-Liste

Welche Ideen habt ihr entwickelt?

- Spaziergänge/Radtouren
- Kochen/Backen und gemeinsam Essen
- Stammtisch Spielenachmittag
- Begegnungsräume
Nachbarschaftstreff
- Sitzbänke
- Reparatur-Café für jung und alt
- Orte zum Kennenlernen
- Springbach Höfe e.V.
- Spiel-Schnupperkurse des TV
- Yoga
- Sportfest (1x im Jahr)
- Kita Mutter-Kind-Café
- Lebendiger Adventskalender
- Lauftreff

Workshop Spielflächen

Annkatrin Domann, Caitlin Otte, Stefan Buschmeier

Brainstorming zur Nutzung von Grün- und Spielflächen: Ist eine Aufteilung der Spielflächen nach Altersgruppe oder "Mottos" gewünscht?



Art des Spielplatzes & generelle Ideen

- Abenteuer-Charakter (ähnl. „Trollburg“ in Bad Lippspringe)
- Mottospielplatz: Wasser / Römisch-Archäologischer Park mit Holzwall/Palisaden (ähnl. Xanten)
- Naturbelassener Spielplatz, naturnahe Spielgeräte, Holz als Material, naturnahe Materialien
- Den schönen Ausblick von der grünen Mitte in den Fokus nehmen/einbauen
- Wasserspielplatz / Wasser einbinden in die Anlagen
- SprachBACH als roter Faden durch die grüne Mitte
- Integration von erneuerbaren Energien (Windkraft, ...)
- Geografische Rücksicht auf die Höhenunterschiede (Verbindung durch Spielgeräte statt Begradigung)
- Höhe & Ausblick als generelles Thema
- Lebenslanges Spielen
- Spielplätze für jedes Alter: z.B. einen Spielplatz für ältere Kinder, einen für kleine Kinder und mittig einen gemeinsamen -> sowohl gemeinsames Spielen als auch altersbezogene Spielplätze



Spielgeräte

- Spielgeräte für Mehrgenerationen (Riesenwippe, lange Schaukel)
- Trampoline
- Flexibel nutzbare Kletterelemente (Bsp. Fischteiche, Parcours Landessgartenschau)
- Wasserspiel-Elemente (Springbach)
- Röhrenrutsche
- Großer Sandkasten
- Holzpferde
- Barfußpfad
- Kletterwall wie im Goldgrund
- Niedrigseilpark über mehrere Etagen
- Seilbahnverbindungen der Terrassen
- Solar-Bachlauf „Springbach“
- Erdtunnel-Spielanlage (Maulwurfsbau)
- Klettergeräte Monkey Bars
- Klettermöglichkeiten und Schaukeln
- Wiese für Badminton + Drachensteigen lassen
- Kugelbahn über die Höhenunterschiede



Umgebung und Ausgestaltung

- Sonnensegel über Sandkästen
- Wenig Beton
- Viele Bäume + Pflanzen; Streuobst
- Bäume als Sonnenschutz; Viel Schatten; Schatten/Verschattung; Beschattung der Spielplatzflächen
- Mülleimer
- Wettergeschützte Sitzgelegenheiten; genügend Sitzplätze; Sitzbänke und Tische; viele Sitzgelegenheiten
- Pavillons angrenzen; Grüne Flächen für Picknicks (Kinder und Eltern); Grill- und Gemeinschaftspavillon; Tische für Picknick & Schach

Feedback-Mentimeter

Würden Sie an einem zweiten Gemeinschaftsforum im Sommer 2025 teilnehmen?

12

JA

12 responses

100%

NEIN

No response

0%

Feedback: Wie hat Ihnen das Gemeinschaftsforum heute gefallen? - Bitte geben Sie uns eine kurze Rückmeldung.

8

8

Die Organisation und Durchführung

Gut, da ergebnisorientiert.

Schön zu sehen, dass sich so viele Leute für Springbach Höfe interessieren und ich freue mich, dass wir gemeinsam unsere Zukunft hier gestalten.

Lockere Atmosphäre mit guten Ergebnissen

Das Lieth-Forum begrüßt Vernetzung und ist bereit für Kooperation und Erfahrungsaustausch.

Gut, aber manche Antworten zu ungenau: was ist mit dem Mehrgenerationenhaus? Was heißt "in Planung"? Warum beginnt der Spielplatz Bau nicht schon 2015?

Vielen Dank für den Dialog und die Durchführung einer Veranstaltung in diesem Format!

Es war sehr informativ und effektiv

Ansprechpartner*innen und Kontakte bei der Stadt Paderborn

Stadt Paderborn

Amt für Umweltschutz und Grünflächen

Stefan Buschmeier (s.buschmeier@paderborn.de oder 05251 88-11508)

Amt für Straßen- und Brückenbau

Frederik Arens (f.arens@paderborn.de).

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen

Simone Trelle (s.trelle@paderborn.de oder 05251 88-12868)

Sozialplanung

Alina Meller (sozialplanung@paderborn.de oder 05251 88-15055)

Koordinierungsstelle für Quartiersarbeit

Lara Stagge (quartiersarbeit@paderborn.de oder 05251 88-12259)




Mängelmelder der Stadt Paderborn

Über das Online-Formular Schadensmelder können Sie uns unter anderem Straßenschäden, defekte Straßenlampen, wilde Müllansammlungen, Störungen der Lichtsignalanlagen etc. melden.



www.mein-digiport.de/suche/-/vr-bis-detail/dienstleistung/21048/show

Quartiersarbeit Springbach Höfe

 SÖREN BECKER
 05251 8924602 ODER 0172 2606840
 SOEREN.BECKER@KATHOLISCH-IN-PADERBORN.DE
 WWW.GEMEINSAM-IN-PADERBORN.DE



Wo findet man uns?

Alle Aktionen und Veranstaltungen finden am Spielplatz (Edith-Ostendorf Weg) statt.

Wir über uns...

Das „Brezel Mobil“ ist eine Initiative der ev. Lukas-Gemeinde, kath. St. Hedwig-Gemeinde und der Diakonie Paderborn-Höxter. Gemeinsam versuchen wir mit unterschiedlichen Aktionen und Veranstaltungen Begegnungsorte im Neubaugebiet „Springbach Höfe“ zu schaffen, die die Bewohnerinnen und Bewohner miteinander vernetzen und Gemeinschaft unter ihnen stiften.

Welche Aktionen plant das Team des Brezelmobil aktuell?

- 17.-19.04.2025 um 20 Uhr: Ostern feiern im Zelt
- 08.05.2025 um 16.30 Uhr: Seedbombs
- 26.06.2025 um 16.30 Uhr: Flieger-Weitwurf-Wettbewerb
- 17.07.2025 um 16.30 Uhr: Olympiade
- 28.08.2025 um 16.30 Uhr: Kunst-Aktion
- 25.09.2025 um 16.30 Uhr: Lagerfeuer

Welche Aktionen plant die Nachbarschaft Springbach Höfe aktuell?

- 05.04.2025 um 16.00 Uhr: Frühjahrsputz-Aktion
- 12.09.2025 um 16.00 Uhr: Springbach Höfe Fest



MITMACHEN!



